

Jeep auf den Spuren der Völkerwanderung - Rekordfahrt von Paris nach New York

Beitrag von „BlueGerbil“ vom 30. März 2009 um 15:36

26.03.2009: 60. Kurzmeldung (23:50 Uhr MEZ)

Haben Egvekinot in der Nacht mit Vorderrad-Antrieb und einem fehlenden Hinterrad erreicht. Es war eine "Hinderniss-Kuriosus-Fahrt" vom Allerfeinsten.

Zwei Uraltruck-Fahrer die uns auf dem Weg begegneten, blieben bei uns und halfen. Der eine ließ mich seinen Schmutzfänger eines Rades abschneiden um eine Schlittenfläche unter den Reifen zu bauen, der andere bot mir seinen Kotflügel an und gab mir Holz um es festzubinden. An anderer Stelle organisierte einer aus dem Nichts einen defekten Reifen um ihn unter die Achse zu binden. Vielen Dank euch zwei super Truckern.

Jetzt heißt es kurzfristig Ersatzteile für beide Wagen organisieren. Jürgen Graf ist mit seinem Team schon kräftig dabei und versucht alles möglich zu machen. Ich hoffe wir schaffen es schnellstens. Ich werde mit dem Team selbst auch an weiteren Lösungsansätzen arbeiten. Wir haben max. noch 8 Wochen um Uelen erreichen zu können. Danach schmelzen Schnee und Eis und es wird unmöglich.

[Blockierte

<http://www.pny2009.com/cms/cache/a56a3edd02dd9006858d00487a3f77ed.jpg>]

Grafik: